

Im Porträt: Daniel Steigleder unterrichtet beim Musikverein Klarinette und Saxofon / An die Abstandsregeln haben sich seine Schüler gewöhnt / Als Alternative gibt er Online-Stunden

Er hat ein Lehrbuch über Swing geschrieben

Von Maria Herlo

Oftersheim. Die behördlichen Anordnungen haben den Kulturbereich wieder mal den Stecker gezogen. Der neue Lockdown ist für die meisten von ihnen abermals ein gravierender Einschnitt, aus dem sie sich schwer erholen werden. Doch gibt es Kulturschaffende, die das Beste daraus machen.

Zu ihnen gehört Daniel Steigleder, Dozent für den Fachbereich Holzblasinstrumente im Musikverein. Er ist ein ungemein produktiver Musiker, der neben dem Saxofon und Klarinette-Unterricht auch als Komponist, Arrangeur und Gründer von Jazz-, Rock- und Popmusik-Formationen in Erscheinung tritt. Offen und entspannt spricht er bei unserem Treffen in den Räumen des Musikvereins über den Lockdown und was für ihn persönlich diese einschneidende Zeit bedeutet. „Mein Herz gehört dem Jazz“, gesteht er, „gemeinsam mit dem Gitarristen Oliver Jochim spiele ich ein Programm aus eigenen Arrangements von Jazz-Standards, Evergreens und Eigenkompositionen.“

Schwerpunkt sind Soloprojekte Ein Schwerpunkt seines Schaffens sind auch Soloprojekte, wo er mit wunderbaren Musikern und Freunden seit 2018 seine eigens für diese Besetzung geschriebene Kompositionen spielt. „Natürlich ist der Lockdown schlimm, doch sehe ich ein, dass solche Einschränkungen bestimmt Sinn machen. Andererseits ist es ein Stück Identitätsverlust. Der finanzielle Aspekt spielt da eine kleinere Rolle.“

Was ich mir als Musiker wünsche, ist, auf der Bühne zu stehen und Menschen mit meiner Musik zu berühren. Seit Ausbruch der Coronapandemie hatte ich 90 Prozent weniger Auftritte. Ich würde mich schon sehr freuen, wenn ich mit meinen verschiedenen Bands wieder auf der Bühne stehen könnte. Dass dies zurzeit nicht geht, ist zwar schade, doch hat es auch positive Seiten. Ich kann mehr Zeit zu Hause mit meiner Freundin verbringen und mit unserem Mops-Welpen, den wir uns vor Kurzem angeschafft haben.“

Gelten die Einschränkungen nur bis Ende des Monats, „meinetwegen auch bis Ende des Jahres, kriegen wir das irgendwie hin“, ist Steigleder zuversichtlich. Und er fügt hinzu: „Betroffen sind ja nicht nur Künstler, sondern die gesamte Branche – Veranstalter, Saalvermieter, Ticketverkauf und so weiter. Prophylaktisch sagen sie zukünftige Veranstaltungen ab, weil sie kein Risiko eingehen wollen. Sie können ja auch nicht planen, da sie nicht wissen, wie es weitergeht. Das ist für uns alle echt ein Problem.“

Ein wichtiger Teil von Daniel Steigleders Aktivität als Musiker ist der Unterricht. „Ich bin seit Herbst 2018 auf Empfehlung von Andreas Schnell beim Musikverein unterrichtet hier die Holz-

blasinstrumente Saxofon und Klarinette. Das sind – neben dem Schlagzeug – die Kassenschlager“, lacht er.

Desinfektion der Notenständer

Dass er weiterhin Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterrichten kann, findet er total schön. „An die Abstands- und Hygieneregungen haben sich meine Schüler gewöhnt“, sagt er, „es gibt ja keine besonders veränderten Bedingungen. Wir achten darauf, dass die Notenständer desinfiziert werden und dass jeder Schüler seine eigenen Noten mitbringt. Zudem proben wir, ob Einzel- oder Gruppenunterricht, im großen Raum, wo der geforderte Abstand auch eingehalten werden kann.“

Als besonders bereichernd empfindet Steigleder die Erfahrung mit Online-Unterricht. „Während des Lockdowns, als kein Präsenzunterricht stattfinden durfte, haben wir uns teilweise auf Online-Unterricht umgestellt. Kinder und Jugendliche sind ja mit diesem Medium vertraut und können damit sehr gut umgehen. Das hat prima funktioniert und allen viel Spaß gemacht. Auch heute habe ich Schüler, die Online-Unterricht vorziehen, da sie an einen bestimmten Tag und an einer bestimmten Uhrzeit nicht an bestimmten Ort sein können.“

Die Corona-Zeit hat Daniel Steigleder auch dazu genutzt, um ein Lehrbuch zum Thema Swing zu schreiben. „Mich hat schon immer gestört, dass es hier keine adäquate deutschsprachige Literatur für Einsteiger gibt“, sagt er.

Zur Person: Daniel Steigleder

■ Daniel Steigleder ist 1991 in Speyer geboren.

■ Von 2013 bis 2018 studierte er Jazz- und Populärmusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, Hauptfach Saxofon bei Professor Jürgen Seefeldner.

■ Zudem erhielt er Unterricht unter anderem bei Thorsten Skringer (TV-Total-Band Stefan Raab, „Heavytones“), Pee Wee Ellis, Jürgen Seefeldner, Steffen Weber und Olaf Schönborn.

■ Seit 2014 hat er diverse Lehraufträge für Saxofon, Klarinette und Querflöte wie an der School of Music Ludwigschafen oder bei der Stadtkapelle Schifferstadt.

■ Er bietet Einzel- wie auch Gruppenunterricht sowie Workshops an und ist Coach für Satzproben, Musiktheo-

rie, Rhythmik und Improvisation sowie Musikbusiness/Selfmanagement.

■ Auch als Profimusiker ist er aktiv im Jazz- und Popmusikbereich.

■ In Soloprojekten wie dem Daniel-Steigleder-Sextett spielt er eigens für diese Besetzung geschriebene Kompositionen.

■ Mit seinen Kollegen Thomas Weiland (Posaune) und Valentin Binz (Trompete) spielt er den Bläserersatz für Pop-Acts wie Luca Secstac und Alice Merton.

■ Darüber hinaus ist er als Arrangeur und musikalischer Leiter für den unverwechselbaren Sound von „Brass2Go“ verantwortlich.

■ Seit 2018 unterrichtet er im Musikverein Oftersheim Holzblasinstrumente.



Daniel Steigleder mit seiner Klarinette. Dieses Instrument unterrichtet er auch beim Musikverein. Seine bevorzugte Stilrichtung ist der Jazz. BILD: HERLO

OFTERSHEIM

Wir gratulieren! Am Donnerstag, 12. November, feiert Ursula Hering ihren 70. Geburtstag und das Fest der Eisernen Hochzeit feiern Inge und Anton Kufß. **Gemeindebücherei.** Der für Freitag, 13. November, geplante Multivisionvortrag „Schottland – Highlands and Islands“ entfällt.

EPPELHEIM

Wir gratulieren! Am Donnerstag, 12. November, feiert Anna Sauer ihren 85. Geburtstag.

Grundschulen: Elternabend für Muttis und Vatis der zukünftigen Erstklässler entfällt

Anliegen werden telefonisch beantwortet

Oftersheim. „Sehr gerne hätten wir Sie bei der Veranstaltung zum Thema ‚Mein Kind kommt in die Schule‘ Ende November persönlich informiert. Leider ist uns dies aufgrund der dynamischen Infektionsentwicklung sowie des Corona-Lockdowns nicht möglich. Aus diesem Grund muss die Veranstaltung leider entfallen“, bitten die Rektorinnen der beiden Oftersheimer Grundschulen – Alexandra Brake (Fried-

rich-Ebert-Schule) und Alexa Schäfer (Theodor-Hauss-Schule) – die Eltern der zukünftigen Schulanfänger um deren Verständnis.

Die Power-Point-Präsentation zur Veranstaltung ist auf der Homepage der Gemeinde Oftersheim (www.oftersheim.de) hinterlegt. Außerdem stehen die beiden Schulen in Form der Kooperationslehrkräfte gerne für Fragen zur Verfügung, heißt es in der Mitteilung weiter.

„Gerne dürfen Sie sich bei persönlichen Anliegen telefonisch mit unseren Schulleitenden in Verbindung setzen“, bieten Alexandra Brake und Alexa Schäfer an.

Eltern der sogenannten Kindergarten, die im Sommer 2021 eingeschult werden sollen, werden gebeten, sich mit dem Sekretariat der Schule in Verbindung zu setzen, damit sie im Frühjahr eine Einladung zur Schulanmeldung erhalten. zg

Bahn: Ausbaustrecke Mannheim – Karlsruhe betrifft auch Oftersheim

Digitale Auftaktveranstaltung

Oftersheim. Das Umweltamt der Gemeinde lädt die Bürger ein, an der Auftaktveranstaltung für das Bahnprojekt NBS/ABS Mannheim-Karlsruhe online teilzunehmen, heißt es in einer Pressemeldung.

Die Planungen für die Neu- und Ausbaustrecke Mannheim – Karlsruhe, an der auch Oftersheim liegt, haben begonnen. Ziel ist es, die Fahrzeiten zwischen Mannheim und Karlsruhe durch Streckenumgestal-

tung zu verkürzen. Der Personen- und Güterverkehr wird allerdings zunehmen.

Die Deutsche Bahn wird an diesem Donnerstag, 12. November, um 18 Uhr online eine Auftaktveranstaltung durchführen, die gegen 19.50 Uhr endet. Eine Anmeldung ist dafür nicht notwendig. Wer Interesse hat, kann sich zuschalten auf <https://www.mannheim-karlsruhe.de/auf-taktveranstaltung> zg

Oftascha Hardtwaldhexen: Ein närrischer Gruß erreicht Jens Geiß in seinem Dienstzimmer / Konfetti im Briefumschlag

Fasnacht „to go“ für den Bürgermeister

Oftersheim. Humor ist, wenn man trotzdem lacht. An dieses Sprichwort haben sicher die Oftascha Hardtwaldhexen gedacht, als sie Bürgermeister Jens Geiß eine bunte Überraschung zukommen ließen.

Dass die traditionelle Kampagneneröffnung in diesem Jahr ausfallen muss, ist für die Narren noch lange kein Grund, die Fasnacht ganz abzusagen. Denn kreativ, wie die Oftersheimer nun mal sind, haben sie

sich die Hardtwaldhexen eine originelle Alternative für das fehlende Brauchtum einfallen lassen: die Fasnacht „to go“. Sicher und mit ausreichend Abstand haben sie Konfetti in ein Briefkuvert gesteckt, ein paar

freundliche Zeilen und gute Wünsche dazugeschrieben und dafür gesorgt, dass der fröhliche Gruß im Dienstzimmer von Bürgermeister Jens Geiß ankommt. Der freute sich sichtlich über die Aufmerksamkeit. Von ihm gab's eindeutig ein „Damen hoch“ für die pfiffige Idee und gerne schmückte er sich sogleich mit einer der bunten Luftschlangen, die in dem Umschlag beigelegt waren.

Geste zaubert Lächeln ins Gesicht

Diese Aktion ist ein Beweis dafür, dass einem in diesen herausfordernden Corona-Zeiten bisweilen das Lachen zwar im Hals stecken bleiben kann angesichts der unbestrittenen Lage, die die Pandemie mit sich bringt. Aber eine freundliche Geste, die den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubert, kann in keiner Lebenslage schaden.

Auch wenn so gut wie alle Veranstaltungen rund um den 11.11. bundesweit abgesagt wurden – das betrifft weitgehend auch die Prunksitzungen und Umzüge im Frühjahr – bleibt doch die Hoffnung, dass in der kommenden Kampagne wieder die Zeit für Fröhlichkeit gekommen ist. In diesem Sinne bleibt lediglich ein dreifach kräftig donnerndes O-hoi – auf bessere Tage. az



Daumen hoch von Jens Geiß für die tolle Aktion: Er schmückt sich sogleich mit einer der beigelegten Luftschlange. BILD: VERWALTUNG



Eine originelle Aktion der Oftascha Hardtwaldhexen: Das Konfetti zierte jetzt den Schreibtisch des Bürgermeisters.

ANZEIGE

Fisessen to go!
Sa. 21.11.2020 · 10.30-14.30 Uhr
So. 22.11.2020 · 10.30-14.30 Uhr

Abholung + Lieferservice
Vorbestellung dienstags
von 18.30-20 Uhr · Tel. 22944

Zanderfilet · Seelachsfilet
hausgemachter Kartoffelsalat

Angelsportverein 1913 Schwetzingen e.V.
Grenzhofer Straße 1 a · 68723 Schwetzingen

Mit freundlicher Unterstützung und guten Appetit wünscht Ihnen:

fender FAHRRAHDIAUS
HERMANN MÜLLER 100 Jahre
CONCORDIA
SCHUSTER
Metzgerei BACK
WNP Wasserwerk
speckis
VOLLZ
anold
bohrer